

Karstphänomene an der Oberfläche

Die Furchenfelder

Es handelt sich um Furchen in den Felsen, die durch chemische Auflösung (Korrosion) entstanden sind. Die typischsten Beispiele befinden sich im Kalk des "biancon" (Majolika) unterhalb der "Alpe di Mendrisio" und oberhalb der Strasse, die nach Cragno führt.

Die Naturbögen

Das sind Felsbögen, die durch Erosion entstanden sind. Ein herrliches Beispiel, "Böcc dal Daldin" genannt, befindet sich in der Nähe einer ziemlich abgelegenen Höhle und öffnet sich terrassenförmig in einem malerischen natürlichen Rahmen in den schwindelerregenden Felswänden oberhalb von Melano.

Die Karsttäler

Das sind wie Schluchten und tiefe Gräben (Canyons) ausgehöhlte Täler, wo das Wasser in den Untergrund eindringt. Manchmal stammen sie von Karstquellen. Am Generoso-Massiv findet man eine beträchtliche Anzahl von Karsttälern. Zahlreiche Höhlen öffnen sich gegen Karsttäler - wie etwa die "Buco dell'Alabastro" im Tal der "Cugnoli", oder etwa das "Sistema Immacolata", das bedeutendste Karstsystem, das bisher am Monte Generoso oben im Breggia-Tal entdeckt wurde.

Wo das Wasser versickert

An gewissen Stellen versickert das Wasser ganz im Untergrund. Am Monte Generoso befinden sich die spektakulärsten Sickerstellen im oberen "Breggia"-Tal und im Tal "dell'Alpe" oberhalb von Somazzo. Einige unter ihnen sind durchlässig und bilden die Einmündung in weite und tiefe Höhlen wie zum "Sistema Nevera", einem der tiefsten bisher im Berg entdeckten Abgründe, der seinen Ursprung in einer Reihe immer noch aktiver Sickerstellen hat.